Aus den Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **41 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus den Sektionen.

Zweigverein vom Roten Kreuz Zürcher Oberland.

An der am Sonntag den 20. August nachmittags im «Löwen» stattgefundenen **Generalversammlung** fand sich, trotz wahrer Hundstagshitze und trotz der auf diesen Sonntag entfallenden 22 Kilbenen eine schöne Schar Getreuer ein. Die vom Samariter-Hilfslehrer-Verband Zürcher Oberland am Vormittag veranstaltete Uebung hat zum vornherein etwas Zuzug gebracht. Das Präsidium, Herr Dr. med. *J. Berchtold,* Uster, hob in seinem Begrüssungsworte anerkennend hervor, dass an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Einsiedeln acht Samaritern und Samariterinnen aus dem Zürcher Oberland für langjährige, treue Arbeit im Samariterwesen die Henri-Dunant-Medaille überreicht worden ist. Ueber die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zürich wurde ein Bericht verlesen. Das Sohweizerische Rote Kreuz ist in den 50 Jahren seines Bestehens zum Zentralpunkt der Philantropie geworden. An der politischen und konfessionellen Neutralität sollte mit aller Macht festgehalten und jeglicher Separatismus ferngehalten werden. Für die Brandgeschädigten in Blitzingen hat das Schweizerische Rote Kreuz total Fr. 48'600.— und sehr viele Naturalgaben gesammelt. Unser Zweigverein ist an dieser Summe mit Fr. 2479.— beteiligt (nebst zahlreichen Naturalgaben). Die Samaritervereine Illnau und Volketswil haben in dieser schönen Sache den Rekord geleistet, aber auch Sternenberg hat sich im Gegensatz zu vielen reichen Gemeinden sehr tatkräftig an der Sammlung beteiligt.

Der Jahresbericht ergibt sich aus den Tätigkeitsberichten der Samaritervereine und der Hilfslehrervereinigung des Zürcher Oberlandes. Es wurde wieder viel positive Arbeit geleistet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vermögen von Fr. 5732.39, bei einem Rückschlag pro 1932 von Fr. 99.26. Ein in den Verhältnissen der Zeit wurzelnder Mitgliederrückgang ist die Ursache. Es sollen in Zukunft im Interesse der Erhaltung des Mitgliederstandes und der Werbung neuer Mitglieder die Samaritervereine mit dem Bezug des bescheidenen Jahresbeitrages (Fr. 2.—) betraut werden.

An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten, Herrn Dr. med. J. Berchtold, Uster, dem für seine uneigennützige Arbeit der wärmste Dank ausgesprochen wurde, wählte die Versammlung zum neuen Präsidenten: Herrn Dr. med. E. Meiner, Wald, und anstelle des zurücktretenden Hrn. Meier, Dübendorf, Hrn. Hermann Sterchi, Wallisellen. Um einer eigentlichen Statutenrevision auszuweichen, wurde folgender Passus zum Protokollbeschluss erhoben: Aktivmitglieder von Samaritervereinen zahlen als Mitglieder des Zweigvereins Fr. 1.— Jahresbeitrag (statt Fr. 2.—). Für den Vertrieb des Rotkreuzkalenders sollten sich die Samaritervereine wacker ins Zeug legen; er ist einer der besten. Als neue Kollektivmitglieder sind dem Zweigverein folgende Samaritervereine beigetreten: Dürnten, Uznach, Fischenthal, Hombrechtikon, Illnau, Maur, Meilen und Umgebung, Rapperswil und Weisslingen.

Als Clou der Tagung wurde ein Vortrag von Herrn Dr. med. Häni, Dürnten, über «Die Seele des Menschen in gesunden und kranken Tagen» mit grossem Beifall aufgenommen. Der Leser findet das interessante und unterhaltsame Referat an anderer Stelle dieser Nummer.